

Ausgewählte Literaturhinweise

Diese Hinweise sollen nur der ersten Orientierung dienen.
Für Vorlesung und Seminar wird ein Moodle-Kurs mit umfangreichem Arbeitsmaterial zusammengestellt.

- Barck, Simone / Siegfried Lokatis: Zensurspiele. Heimliche Literaturgeschichten aus der DDR. Halle (Saale) 2008.
- Gauck, Joachim: Freiheit. Ein Plädoyer. München 2012.
- Heiden, Uwe an der / Helmut Schneider (Hg.): Hat der Mensch einen freien Willen? Die Antworten der großen Philosophen. Stuttgart 2015.
- Keil, Geert / Romy Jaster (Hg.): Nachdenken über Corona. Philosophische Essays über die Pandemie und ihre Folgen. Ditzingen 2021.
- Lokatis, Siegfried: Verantwortliche Redaktion. Zensurwerkstätten der DDR. Stuttgart 2019.
- Lorenz, Matthias N.: Literatur und Zensur in der Demokratie. Die Bundesrepublik und die Freiheit der Kunst. Göttingen 2009.
- Mix, York-Gothart (Hg.): Kunstfreiheit und Zensur in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin 2014.
- Müller, Beate (Hg.): Zensur im modernen deutschen Kulturraum. Tübingen 2003
- Pfister, Jonas (Hg.): Texte zur Freiheit. Stuttgart 2014.
- Rauterberg, Hanno: Wie frei ist die Kunst? Der neue Kulturkampf und die Krise des Liberalismus. Berlin 2018 (digital verfügbar in der UB Bochum).
- Weber, Petra: Getrennt und doch vereint. Deutsch-deutsche Geschichte 1945–1989/90. Berlin 2020.
- Wirsching, Andreas: Der Preis der Freiheit. Geschichte Europas in unserer Zeit. Bonn 2012.

Vorlesung und Seminar

Freiheit, das spüren wir seit dem Frühjahr 2020 besonders genau, ist nicht nur ein komplizierter Begriff, sondern auch eine heikle Praxis. Kaum will man seine Freiheit voll auskosten, werden ihre Grenzen spürbar. Das Grundgesetz verspricht in Artikel 2 zwar jedem die „freie Entfaltung seiner Persönlichkeit“, schränkt dies aber noch im gleichen Satz wieder ein und nennt „die Rechte anderer“, „die verfassungsmäßige Ordnung“ und „das Sittengesetz“ als die Grenzen der Freiheit.

Das Modul versucht eine historische und gegenwartsorientierte Bilanz: Hatten Heinrich Heine und, ihn zitierend, Joachim Gauck tatsächlich recht, als sie meinten, die Deutschen achteten die Freiheit nur wie ihre Großmutter, während die Franzosen sie wie eine Braut liebten? Sind die Deutschen vielleicht sogar unbegabt für die Freiheit?

Beginn der Ringvorlesung:

Mittwoch, 21. April 2021, digital.

Beginn des Seminars:

Freitag, 16. April 2021, digital.

Einladung zum Forum der Verständigung I:
„Gesellschaft und Gerechtigkeit“ am 22. April 2021

Prof. Dr. Detlef Pollack (Münster)

„Ostdeutsche Erfahrungen im Prozess der Wiedervereinigung seit 1990“

Informationen & Anmeldung:

Institut für Deutschlandforschung
der Ruhr-Universität Bochum

Dr. Frank Hoffmann
44780 Bochum

Tel. 0234-32-27863, E-Mail: idf@rub.de
www.rub.de/deutschlandforschung

Nach der Anmeldung erhalten alle Interessierten die jeweiligen Zoom-Links.



Institut für Deutschlandforschung

Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949. Bundesgesetzblatt 1949/1.

Freiheit und ihre Grenzen

Interdisziplinäres Modul im Optionalbereich

Ringvorlesung (ab 21. April 2021)

„Freiheitsgeschichten. Erfahrungen der Freiheit in Deutschland nach 1945“

Seminar (ab 16. April 2021)

„Freiheit und Zensur in der west- und ostdeutschen Kultur (1949–1989)“

Beide Veranstaltungen finden digital statt.

Mit freundlicher Förderung durch die

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG**



Programm der Ringvorlesung

21. April 2021

**Prof. Dr. Harro Müller-Michaels /
Dr. Frank Hoffmann**

„Wie lange sollen die Fußstapfen
der Freiheit Gräber sein?“

(Georg Büchner, *Dantons Tod*)

Klassische Freiheitsrufe der
deutschen Literatur seit Schiller.
Eine kommentierte Auslese



Don Carlos, Schauspielhaus Düsseldorf, 2018

28. April 2021

Prof. Dr. Mirjana Stancic
Freiheit ist notwendig.
Die Antwort der Philosophen

5. Mai 2021

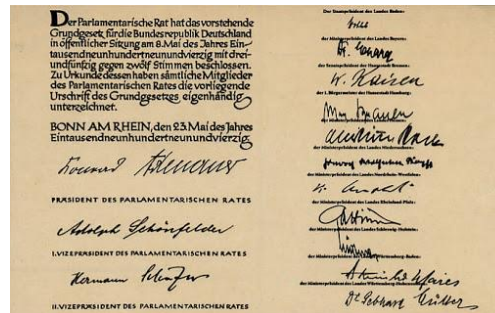
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Knut Ipsen
Freiheit, die ich meine – Freiheit, die das
Bundesverfassungsgericht meint

12. Mai 2021

Drs. Siebo M. H. Janssen M. A. (Bonn)

Weimar – Bonn – Berlin.

Verfassungen der Freiheit



Das Bonner Grundgesetz – eine Freiheitsurkunde

19. Mai 2021

Dr. Lutz Budraß

Freiheit der Wirtschaft –
Wirtschaft der Freiheit

26. Mai 2021

Pfingstferien

Keine Vorlesung

2. Juni 2021

Podiumsdiskussion mit Gästen

Corona und die Freiheit

9. Juni 2021

Dr. Frank Hoffmann

Der 17. Juni 1953: Tag der Einheit
oder Tag der Freiheit?

16. Juni 2021

**Prof. Dr. Peter Goßens /
Alexander Richter (Emsdetten)**

Ein Zeitzeugengespräch über Freiheit und
Unfreiheit in der DDR der Honecker-Zeit

23. Juni 2021

Prof. Dr. Bernd Faulenbach

„Links und frei“. Willy Brandt und die
Realisierung der Freiheit

30. Juni 2021

Dr. Silke Flegel

Schillers „Räuber“ – eingerichtet für die
Bundesrepublik. Regietheater als
künstlerische und politische Freiheit

7. Juli 2021

Dr. Franziska Kuschel (Berlin, angefragt)
Freiheit im Äther. Das Westfernsehen als
Freiheitsfenster in der DDR

14. Juli 2021

N. N.

[Veranstaltungstitel wird nachgetragen]

21. Juli 2021

Unbegabt für die Freiheit? Eine Bilanz
Abschlussdiskussion mit Prof. Dr. Bernd
Faulenbach u. a.